

Schulhausjubiläum am Erlensträsschen

Das langersehnte Jubiläumfest liegt hinter uns. Wenn eine Schule feiert, ist dies eine besondere Sache. Schon das Vorbereiten und die damit verbundene Vorfreude bringen eine besondere Atmosphäre in den Schulalltag. Das gemeinsame Feiern verbindet Schüler und Lehrer auf spezielle Weise. Am strahlend schönen Festtag tummelten sich Hunderte von glücklichen und fröhlichen Kindern im und um das Schulhaus Erlensträsschen. Für einmal kostete das Vergnügen nichts! Dass dies möglich war, verdanken wir der grosszügigen Spende unserer Gemeindebehörden, die die nötigen Finanzen bewilligten, ohne die eben kein Fest gefeiert werden kann. Viele der HGR-Dorfgeschäfte und andere schenkten Barbeiträge oder schöne Preise für unsere Wettbewerbsgewinner. Die Verbundenheit zwischen der Riehener Schule und der Gemeinde kam wieder einmal deutlich zum Ausdruck. Wir danken allen Spendern recht herzlich!

Die kleine Fotoausstellung, die wir bis zum letzten Samstag verlängerten, wurde gut besucht. Alte Erlensträsschen-Erinnerungen wurden dabei aufgefrischt. Wir danken all denen, die uns ihre wertvollen alten Schulfotos so lang zur Verfügung gestellt haben, insbesondere auch den Herren Johannes Wenk und Daniel Wenk für die Negative zu den verschiedenen historischen Riehener Fotos. Auch all denjenigen, die in irgendeiner Weise im Hintergrund zum guten Gelingen unseres Festes beitrugen, sei an dieser Stelle unser Dank ausgesprochen. *Ernst Häni*

Dank an die Lehrerschaft

Nachdem ich das «100-Jahre-Erlensträssli-Fest» miterleben durfte, fehlte mir in der Berichterstattung in der letzten Riehener-Zeitung etwas: der Dank an die Lehrer, die mit ihrem riesigen Einsatz dieses Fest überhaupt ermöglicht haben. Wer Gelegenheit hatte, den historischen Umzug in Ruhe zu geniessen, konnte erkennen, mit wieviel Liebe zum Detail hier alles geplant und ausgeführt worden ist; ganz gleich ob einem die alte Lehrerbrille, der angeklebte Schnauz und die dazugehörigen langen Backenbärte oder die «lässigen», kaugummikätschenden modernen Schüler mehr auffielen.

Doch nicht nur am Umzug, auch am Nachmittag am grossen Kinderfest, zu dem lebenswürdigerweise

auch die Schüler der umliegenden Schulhäuser eingeladen waren, steckte hinter allem — von den schönen Dekorationen in den Schulhöfen bis zur «Lachhöhle» im obersten Stock — ungemein viel Arbeit und Einsatz. Herrlich war es auch zu sehen, mit wieviel Freude und Vergnügen die Lehrer am Fest selbst mitmachten, am Umzug sowie als Betreuer der vielen Attraktionen im Schulhaus. Dafür, dass dieses Fest so gut gelungen ist und allen, die daran teilhaben durften, in schönster Erinnerung bleiben wird, dafür gebührt allen Lehrerinnen und Lehrern ein herzliches Dankeschön.

Margret Locher-Dickmann